Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 24. **Danzig, den 11. Juni.** **1853**

Bekanntmachung
den Remonte-Ankauf pro 1853 betreffend.
(Regierungsbez. Danzig).

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind auch in diesem Jahre in dem Bezirke der Königlichen Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen nachstehende früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

A. Remonte-Ankaufs-Commission für Preußen:
den 6. Juni in Marienburg,
» 8. » » Elbing,
» 9. » » Pr. Holland,
» 11. » » Braunsberg.

B. Remonte-Ankaufs-Commission für die mittleren Provinzen:
den 8. September in Stolp,
» 10. » » Lauenburg,
» 12. » » Neustadt,
» 15. » » Dirschau,
» 16. » » Mewe,
» 17. » » Marienwerder,
» 19. » » Neuenburg.

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt, weshalb zur Warnung der Verkäufer nur noch bemerkt wird, daß Pferde, deren Mängel gesetzlich den Kauf rückgängig machen, und Krippensetzer, die sich als solche innerhalb der ersten zehn Tage herausstell en, dem früheren Eigenthümer auf seine Kosten zurückgesandt werden.

Mit jedem erkauften Pferde sind eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 6. April 1853.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. von Dobeneck. Mentzel. von Podewils.

Vorstehende Bekanntmachung wird unter Bezugnahme auf das Publikandum der Königl. Regierung hierselbst vom 30. April c., (Oeffentlicher Anzeiger No. 18, Seite 314) hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. In Betreff der Eigenschaften, welche die zum Ankaufe gelangenden Pferde besitzen müssen, verweise ich auf die im 21. und 23. Stücke des Amtsblatts pro 1825 enthaltene Bekanntm achung des damaligen Remonte-Inspecteurs vom 2. April 1825. Danzig, den 14. Mai 1853

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Es sind zum Schulzen: in Löblau der Hofbesitzerssohn Otto Friedrich Kühn, zu Schöffen in Scharfenort der Eigenthümer Carl Eduard Zube und der Eigenthümer Heinrich August Eduard Willms von daselbst, zum Schöffen in Sandweg der Gastwirth Johann Benjamin Böling von daselbst, zum Schöffen in Holm der Gastwirth Johann Claassen von daselbst, zum Schulzen in Schiefenhorst der Hofbesitzerssohn Johann Absalon Scheffler von daselbst, angenommen und vereidigt worden. Danzig, den 21. Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Arbeiter Jacob Gellert hat sich mit Hinterlassung seines circa 9 Jahre alten Sohnes gleichen Namens entfernt und hat für Letzteren die öffentliche Fürsorge eintreten müssen. Der Arbeiter Jacob Gellert wird nun aufgefordert, Angesichts dieses der ihm obliegenden Pflicht zur Ernährung seines Sohnes sofort nachzukommen und sich zu solchem Ende im landräthlichen Bureau hierselbst zu melden.

Die Ortsbehörden resp. Gensd'armen des Kreises, denen der Aufenthalt des Gellert senior bekannt ist, haben sofort hieher Anzeige zu machen.

Danzig, den 27. Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Dienstbotin Wittwe Wilhelmine Henriette Krause, geb. Beyer, ist aus dem Dienste der Hofbesitzerin Fleury in Scharfenberg entlaufen und bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter des Kreises werden aufgefordert, mir sofort Anzeige zu machen, wenn sich die p Krause in einem oder dem andern Orte betreten lassen sollte.

Danzig, den 31. Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch..

Es sind zum Schulzen in Käsemark der Hofbesitzer Gottfried Jochem von daselbst und zum Schöffen in Rostau der Hofbesitzer Gottlieb Heider von daselbst angenommen und vereidigt worden.

Danzig, den 30 Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Dienstjungen Joseph Wittowski und Heinrich Rohde sind dem Hofbesitzer Johann Barwick in Herzberg aus dem Dienste entlaufen. Ersterer ist etwa 5 Fuß 7 Zoll groß, hat hellblonde Haare und blaue Augen und geht wegen herausgetretener Hüfte auf dem linken Fuß lahm. Letzterer ist kaum 5 Fuß groß, hat blonde Haare, graue Augen und war mit einer grau tuchenen Jacke und grau leinenen Hosen bekleidet.

Wo sich dieselben erblicken lassen, sind sie entweder direct in den verlassenen Dienst oder hieher zu schaffen.

Danzig, den 2. Juni 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Es ist hier die Stelle eines Executors und Hilfsboten vacant. Qualificirte Bewerber, welche Civilversorgungs-Ansprüche haben und eine Caution mit ihrer etwanigen, aus Königlicher Kasse

zu empfangenden Pension oder aber durch Deponirung einer Summe von 50 rtl. bestellen können, wollen sich im landräthlichen Bureau hierselbst (Holzgasse No. 21.), während der Dienststunden melden.

Danzig, den 8. Juni 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Königliche Obergrenzcontrolleur Neuhauß zu Neufähr, ist von der Königlichen Regierung zum Strandinspector für die Strecke von Weichselmünde bis zur ostpreußischen Gränze unter Beilegung der speciellen Beaufsichtigung der Strandstrecke vom Neufährer Dünendurchbruch bis Pasewark ernannt und demgemäß verpflichtet worden. Die Schulzen in der Nehrung haben dies in ihren Dorfschaften bekannt zu machen.

Danzig, den 29 Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Am 25. April c ist der Knabe Gustav Emil Andrée aus Mövenhaken auf der Nehrung entwichen und hält sich wahrscheinlich im Danziger Kreise auf. Er ist 14 Jahre alt, noch nicht confirmirt, von verhältnißmäßig kräftiger Statur, rundem Gesichte, gelblicher Gesichtsfarbe, und hat schwarzes sehr struppiges Haar. Seine Kleidung bestand bei der Entweichung aus einem schwarzen Flauschrock, dergleichen Hosen, langen Schmierstiefeln, einer lila Weste, einem roth-blau- und weißbunten wollenen Shawl und einer schwarzen eckigen Tuchmütze.

Alle Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter des Kreises werden aufgefordert, den p. Andrée im Betretungsfalle sofort hier einzuliefern.

Danzig, den 31. Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Fortsetzung des Impfplans pro 1853.

Der Kreis-Wund-Arzt Herr Frenzel impft:

am 21. Juni c., präcise 8 Uhr Morgens, in Sobbowitz die Kinder aus Klein-, Mittel- und Groß Golmkau, Zackrzewken, Klopschau und Roschau und revidirt die Kinder aus Sobbowitz, Klempin und Rosciczewken. Die Fuhre gestellt Klempin in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Sobbowitz in Sobbowitz 10 Uhr Morgens zur Rückreise;

am 22. Juni c., präcise 8 Uhr Morgens, in Groß Zünder die Kinder aus Klein und Groß Zünder und Käsemark und revidirt die Kinder aus Herzberg, Trutenau und Herrenfeld. Die Fuhre gestellt Herzberg in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Groß Zünder in Groß Zünder 10 Uhr Morgens zur Rückreise;

am 24. Juni c., präcise 7 Uhr Morgens, in Ottomin die Kinder aus Schüddelkau, Rambau, Hoch Kölpin und Smengorczin und revidirt die Kinder aus Kowall, Sullmin und Ottomin. Die Fuhre gestellt Bankau in Praust 5½ Uhr Morgens zur Hin- und Ottomin in Ottomin 9 Uhr Morgens zur Weiterfahrt nach Ramkau.

am 24. Juni c., präcise 11 Uhr Morgens in Ramkau die Kinder aus Ramkau und Schäferei. Die Fuhre gestellt Ramkau in Ramkau 1 Uhr Nachmittag zur Rückreise nach Danzig.

Danzig, den 8. Juni 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Knecht Joseph Domachalski, 26 Jahr alt, von schwarzem Haar, kleinem und blassem

Gesichte, schlankem Wuchs, mittlerer Statur und deutscher und polnischer Sprache, so wie die Dienstmagd Florentine Liebenau, etwa 22 Jahr alt, haben sich am 22. April d. J. aus dem Dienste des Herrn Bölke in Vorwerk Quadendorf entfernt und treiben sich vagabondirend umher. Indem ich namentlich die Schulzenämter zu Reichenberg, Wesslinken, Schönrohr und Schmeerblock, wo die genannten Personen zuletzt gesehen sein sollen, auf dieselben aufmerksam mache, weise ich alle Polizei-Obrigkeiten und Schulzenämter an, jene Personen, wo sie sich treffen lassen, festzuhalten und hieher sicher einzuliefern.

Danzig, den 31. Mai 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Das dem minorennen Martin Jacob Sehl gehörige, in Schönrohr sub. No. 16. des Hypothekenbuches belegene Grundstück soll im Termine

den 21. Juni c., Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle in Schönrohr vor dem Herrn Stadt- und Kreis-Gerichts-Rath Raschke in freiwilliger Subhastation verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 8. Mai 1853.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Sommerbruchbänder mit und ohne Elfenbein, die das so höchst lästige Schwitzen verhindern, Nabelbruchbänder von ausgezeichneter Construction, so wie alle andern Arten Bruchbänder empfiehlt billigst **Robert Meding,**
Breitesthor, Herrn Gamm gegenüber.

Auf dem adeligen Gute Rexin bei Praust, stehen 100 Stück Mutterschaafe und 50 Hammel zum Verkauf, die jetzt vor der Schur noch besichtigt werden können. —

Feuer-Versicherungs-Anstalt „Borussia"

Laut Bekanntmachung der Königl. Regierung, Amtsblatt No. 22., vom 1. Juni, werden auch Versicherungen auf rentenpflichtige Grundstücke, gleich sonstigen Gebäuden, Mobiliar, lebendem und todtem Inventar, Einschnitt, zu mäßigen Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit übernommen.

Anträge vermitteln die verschiedenen Special-Agenten im hiesigen Regierungsbezirk. Policen werden ausgestellt durch den Haupt-Agenten. **C. H. Gottel sen.**
Danzig, Langenmarkt No. 33.

Mobiliar-Verkauf.

Wegen Aufgabe meiner Stellung in der löblichen Papierfabrik verkaufe Donnerstag, den 16. Morgens, von 8 Uhr ab mein sämmtliches Mobiliar aus freier Hand gegen baar, wozu Kauflustige ergebenst einladet. Groß Bölkau, Heerbrandt.

Vor etwa 3 Wochen hat sich beim Hofbesitzer Lange zu Wossitzer Herrenland ein weißes Schwein, männlichen Geschlechts, 3/4 Jahre alt, eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe dort gegen Erstattung der Futterungs- und Insertionskosten abholen.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng